

Mittwoch in der 3. Woche im Advent

Der Vorläufer des Messias

Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe der HERR kommt gewaltig.

Jesaja 40,3.10

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(*Jes 60,1*)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 19 (*eg 708*) *Das Gesetz des Herrn ist vollkommen.*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes *

und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's den andern, *

und eine Nacht tut's kund der andern.

ohne Sprache und ohne Worte; *

unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande *

und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; /

sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer *

und freut sich wie ein Held zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels /

und läuft um bis wieder an seine Ende, *

und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen *

und erquickt die Seele.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss *

und macht die Unverständigen weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig *

und erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter und erluchten die Augen.*

Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich.

oder Psalm 25A (tzb 357)

Lesung Jesaja 45,1-8

So spricht der HERR zu seinem Gesalbten, zu Kyrus, den ich bei seiner rechten Hand ergriff, dass ich Völker vor ihm unterwerfe und Königen das Schwert abgürte, damit vor ihm Türen geöffnet werden und Tore nicht verschlossen bleiben: Ich will vor dir hergehen und das Bergland eben machen, ich will die ehernen Türen zerschlagen und die eisernen Riegel zerbrechen und will dir heimliche Schätze geben und verborgene Kleinode, damit du erkennst, dass ich der HERR bin, der dich beim Namen ruft, der Gott Israels. Um Jakobs, meines Knechts, und um Israels, meines Auserwählten, willten rief ich dich bei deinem Namen und gab dir Ehrennamen, obgleich du mich nicht kanntest. Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr, kein Gott ist außer mir. Ich habe dich gerüstet, obgleich du mich nicht kanntest, damit man erfahre in Ost und West, dass außer mir nichts ist. *Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr, der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der HERR, der dies alles tut. Träufelt, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet Gerechtigkeit! Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse mit auf! Ich, der HERR, habe es geschaffen*

Betrachtung

* **Lied** O Heiland, rei die Himmel auf (eg 7,1-4)

* **Lobpreis - Seligpreisungen** (Matthäus 5, 3-10)

Selig sind, die da geistlich arm sind; *

denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; *

denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; *

denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit *

denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen ;*

denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; *

denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Frieden stiften; *

denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; *

denn ihrer ist das Himmelreich.

oder gesungen (eg 307) oder Jesaja 60 (tzb 212)

Fürbitten

Wir danken dir, Gott, dass deine Liebe uns eint. Wir danken dir für die Menschen, die du uns anvertraust. Wir danken dir, dass wir einander dienen können. Heilige unsere Liebe. Wir bitten und rufen -

R: Erneure uns durch deinen Geist

Hilf, dass wir einander den Weg weisen, dass wir einander deine Wahrheit bezeugen, dass wir einander befreien. Lass unsere Liebe ein Zeugnis sein, das deinen Namen verkündet. Wir bitten und rufen -

R: Erneure uns durch deinen Geist

Du sendest uns zu einem jeden Menschen, den du zu unserem Nächsten machst. Gib uns füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort, die helfende Tat. Hilf uns einander zu geben, was wir nötig haben. Wir bitten und rufen -

R: Erneure uns durch deinen Geist

Wir bitten dich für unsere Kinder, für alle, die uns verwandt und vertraut sind; für die Nahen und die Fernen, die unserem Herzen lieb und teuer sind; für alle auch, mit denen wir uns schwertun im Verstehen und im Umgang. Wir bitten und rufen -

R: Erneure uns durch deinen Geist. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Rühre du uns im Innersten an, Herr und Gott, und öffne unsere Ohren für die Botschaft deiner Propheten, dass wir - geleitet und erfüllt vom Heiligen Geist - dein Licht in der Dunkelheit dieser Welt bezeugen durch Jesus Christus, unsern Retter und Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. (b)

Segen

Unser Herr Jesus Christus und Gott, unser Vater, der uns geliebt und einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste unsere Herzen und stärke uns in allem guten Werk und Wort. (2. Thess 2, 16.17)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 159.1, S. 163

b vgl. Evangelical Lutheran Worship, Minneapolis 2006, S. 19 (ELCA - 3. Advent)